

Mit guten werden und sollichen sachen
 Die er mochte und konde
 Und bat got zu alle stonde
 Eynlich mit fleyss gar sere
 Das er im kindlich were
 Eines Tages der brude in some huse sas
 Und sin begrede grof zu got was
 Do horte er vor siner dme eyne styme
 Syhen zutern uf grossen greyne
 In leduchte wie es in mensche were
 Und begonde in des erbarmen sere
 Die hochert wolte er gesehen
 Ube ime etwas were bestehen
 Er det gestynde uff die dme
 Und sach emen menschen da vore
 Des lip was niadet und barmen
 Und auch wol blutende wonden
 Danon der brude gar sere ersthract
 Da er yn also an sach
 Und fragte yn ower ime das hette geton
 Er sprach myne wyende und andere myenan
 Was sol das grosse holze an dich
 Er sprach myne wyende bettungen mich
 Wax sint dme cleyde inen komen
 Er sprach sy haut mir so genomen
 Und das ich dis holze muste tragen
 In myne grossen schaden
 Wie hast du das beschuldet umb sye
 Er sprach Ich det yme andere nie
 Wann das ich yn die woelgeyt
 Haim geleret und gefert
 Der bruder sprach so mir der heylige Crist



Die brude in some huse
 Dente got in wunden
 syhen und wunden

An dem hyde vnd an dem hertzen
 mit byl manigerhande smertzen
 vnd die martel vnd drebent
 alle von rechte liebe vnd mynne leyt
 für alles menschlich londe
 vmb das er büssen wolte vns sonde
 Innach de' brude In allen zuden
 Betrachtet Christus liden
 vnd sinen grossen smertzen
 mit Jamer an dem hertzen
 Als er wol hatte gesehen das
 wie ubel sin lip gehandelt was
 vnd er hatte horen sagen
 wie Christus In sime leptagen
 off diesem extrick hie
 Welbome gute zit me
 von dem mole das er geboren wart
 bis er an dem crutze escarb
 vnd treyde es an bis off die sonde
 Das die sele schied vñ sinem monde
 da entpfinge sy got In sin ruche
 vnd lebet mit Jme ewiglic
 Byt vns sint gottes haut gedat
 vnd er vns beschaffen hat
 So hat er sich In vns gemeyget
 vnd vns erbernde byl erzeyget
 vnd mynne an sine menschet hie
 Das grosse lude wart nye
 wann das er sin lip vnd sin menschlich leben
 hat villectlich von mynne gegeben
 für alle sonde vnd misse tat

Die menschlich künne begangen hatt
Und hat groß lyden gehabt dar umb
Das er erlöset alles menschlich künne
Des lydens solten wir vergessen nit
So dancken wir Ihe suß lydens nit
Wir sollen haben in diesem sinne
Die große liebe und mynne
Die er an uns hatte geleyt
Wann wir Ihe wenig in dinst sint bereit
Und auch nit wol magen lyden
So wie Ihe da mit bewüngen
Das wir betrachten das lyden sin
Und sin Arbeit smertzen und pyne
Alß er leyt off erkreuz
Und ist Ihe das gar kumberlich
Wann lyden ist ein zeichen
Da mit wir got erberchen
Wann wir got erhornet han
Und sünde wider in halen geton
Und dann leteme unser unsehat
Und wie got dar umb gelitten hat
Schmertzert arbeit pyne und smertzen
In seinem lyde und heitzen
Von der zit das er geboren wart
Bis er an suße menscheit starb
Und tu in unser sünde slyngen
Und uns in seinem liden ligen
Mitullen und danckbarkeit
Das uns unser sünde ist leit
Und wolken viderston
Das wir geliblic mit Ihe legen



mit was en piler
de was en velen
e gelyc an sine sike
alle groffen kullen die sind
die sine sike liffen

Ind Sitten yn das er uns lasse gemessen
 Uns hydens vnd blut vngessen
 So werden wir von sins hydens wegen
 Sunde ledig ond vord uns ellig leben
 Ewigge freude ond grosser lon
 My got In des himels kome
 Ein zeichen von eyne soldenere.



Honest was ein soldener
 Der was ein vbel man vnd ein kende
 Er gedacht an sine sunde
 Und galbant grossen kullen dar vmb
 Er wolte sine sunde lassen